

Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Abteilungsbericht 2015–2017

Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Inhaltsverzeichnis

VORSTELLUNG DER ABTEILUNG	5
Einleitung	5
MitarbeiterInnen (Stand: Juni 2017)	6
GastprofessorInnen	11
Ausgeschiedene MitarbeiterInnen	11
LEHRE	13
Bachelorstudium: SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre	13
Masterstudium	13
Doktoratsstudium	16
FORSCHUNG	19
Forschung an der Abteilung	19
Herausgeberschaften	20
Kooperationen mit der Praxis	20
Forschungsprojekte der MitarbeiterInnen	20
Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter)	20
Ass.Prof. Dr. Matthias Petutschnig	22
Dr. Harald Amberger	24
Tobias Bornemann, MSc, LL.M.	26
Michael Brightwell, MSc (WU)	26
Nadia Genest, LL.M.	27
Jan Knesl, MSc (WU)	27
Patrick Leyrer, MSc (WU)	27
Katharina Luka, MSc (WU)	28
Dr. Stephanie Novosel	28
Dipl.-Kfm. Benjamin Oßwald	29
Dr. Alexandra Patloch-Kofler	30
David Samuel, MSc (WU)	31
Dr. Stefan Weinhandl	31
VERANSTALTUNGEN	33
Doctoral Research Seminar	33
Workshops	33
Accounting Research Seminar	33
INFOS UND KONTAKT	36



Vorstellung der Abteilung

Wer wir sind

EINLEITUNG

Der vorliegende Bericht soll allen interessierten Personen Informationen über die Lehre und Forschung der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Wirtschaftsuniversität Wien geben. Er verschafft einen Überblick über die Aktivitäten in den Studienjahren 2015/2016 sowie 2016/2017 und richtet sich insbesondere an Kolleginnen und Kollegen, Studierende sowie an die unternehmerische Praxis.

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger bildet gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision (Univ.Prof. Dr. Romuald Bertl), der Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling (Univ.Prof. Dr. Christian Riegler) und der Abteilung für Rechnungswesen, Steuern und Jahresabschlussprüfung (Univ.Prof. Dr. Klaus Hirschler) das Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen der WU. Die Professur für International Accounting (vormals besetzt von Univ.Prof. Urška Kosi, Ph.D.) ist derzeit unbesetzt. Im Anschluss an die Berufungsvorträge (25.-26. April 2017) hat die Berufungskommission unter Leitung von Univ.Prof. Eberhartinger für das Rektorat eine entsprechende Kandidatenliste erstellt.

Das grundlegende Ausbildungsziel der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre liegt in der Steuer-normen-, der Steuerwirkungs- und der Steuergestaltungslehre für das Unternehmen. Die Lehre erfolgt vor allem im Hinblick auf das Berufsbild des Steuerberaters, aber auch für Steuerabteilungen von Unternehmen, Finanzinstituten und Finanzverwaltung, sowie auch für im Rechnungs-wesen verankerte Berufe. Den Studierenden vermitteln wir neben der Fachkenntnis insbesondere auch das selbstän-dige Erarbeiten neuer, auch durch Gesetzesänderungen

entstehender Lösungen für steuerliche Fragestellungen im Betrieb. Insbesondere die Literaturseminare wie auch das Verfassen der Masterarbeit sollen überdies an das wissenschaftliche Arbeiten heranführen. Gleichzeitig wird dem Praxisbezug besonderes Augenmerk gewidmet. Dies wird durch die Gestaltung der Curricula und durch die vielfältigen Beziehungen zu Kanzleien und Unternehmen in der Lehre aber auch in der Forschung gewährleistet.

In der Lehre betreut die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, jeweils gemeinsam mit anderen Abteilungen und Instituten der WU, sämtliche Stufen des Studiums: im Bachelorstudium die SBWL „Rechnungswesen und Steuerlehre“ und im Masterstudium die Studien „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ sowie „Steuern und Rechnungslegung“. Im Doktoratstudium wirken wir einerseits im regulären Doktorat der WU mit, andererseits ist Frau Univ.Prof. Eberhartinger Mitglied der Professorengruppe des Doktorandenkollegs „Doctoral Program in International Business Taxation“ (DIBT). Das DIBT wurde im Herbst 2014 durch eine Expertenkommission begutachtet und die weitere Finanzierung durch den Fonds zu Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) sichergestellt.

In den traditionellen Forschungsbereichen des Bilanzsteuerrechts, der grenzüberschreitenden Besteuerung, der europäischen Konzernbesteuerung sowie der Rechtsformgestaltung sind wieder zahlreiche Beiträge erschienen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bei internationalen Konferenzen ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorgetragen und können erfolgreich Publikationen in Österreich und im Ausland aufweisen.

Wir freuen uns, auf den kommenden Seiten unsere Leistungen in Lehre und Forschung vorzustellen.

MITARBEITERINNEN (STAND: JUNI 2017)

Im Folgenden werden die Mitglieder unserer Gruppe vorgestellt. Für weitere Informationen zu den Forschungsaktivitäten der einzelnen Personen klicken Sie bitte auf den Namen (der Link führt Sie direkt zu der entsprechenden Stelle im Bericht).



UNIV.PROF. DR. EVA EBERHARTINGER, LL.M. (EXETER)

leitet die Abteilung seit 2002. Sie studierte BWL an der Universität Linz und promovierte und habilitierte an der WU. Nach der Habilitation war sie Gastprofessorin an der HEC Paris und Professorin an der Universität Münster. Sie war Gastforscherin an der University of Illinois at Urbana-Champaign, an der University of Exeter, an der HEC Montréal, an der McGill University in Montreal, an der University of Malta und an der Macquarie University (Australien). Von 2006–2011 war sie Vizerektorin für Finanzen der WU. In ihrer Forschung widmet sie sich insbesondere der Wirkung von Steuern in grenzüberschreitenden Sachverhalten im Konzern, dem Zusammenhang von Steuern und Unternehmensfinanzierung sowie der Verknüpfung von steuerlicher und unternehmensrechtlicher Gewinnermittlung.



ASS.PROF. DR. MATTHIAS PETUTSCHNIG

ist seit Jänner 2013 als Assistentenprofessor post-doc an der Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Davor war er in einem großen österreichischen Steuerberatungs- und Wirtschaftstreuhandunternehmen tätig. Herr Petutschnig absolvierte das Diplomstudium Wirtschaft und Recht sowie das Doktoratstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der WU. Seine Dissertation, die sich mit der Verteilung der Besteuerungsfolgen innerhalb des Konzerns bei Anwendung der Common Consolidated Corporate Tax Base beschäftigt, wurde 2011 mit dem Theodor Körner Preis und mit dem Förderpreis des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater prämiert. Er war Gastforscher an der Singapore Management University und an der North Carolina State University (USA). Aktuelle Forschungsprojekte beschäftigen sich mit Fragen der Konzernbesteuerung, dem OECD-BEPS-Action Plan, Investitionsbegünstigungen, der ImmoEST und dem Verhältnis zwischen Steuerpflichtigen und Finanzverwaltung.



DR. HARALD AMBERGER

ist Universitätsassistent sowie ehemaliger Doktorand im Doctoral Program in International Taxation (DIBT). Harald absolvierte das Masterstudium in Finanzwirtschaft und Rechnungswesen an der WU Wien und studierte für ein Semester an der University of Western Australia. In seiner Forschung untersucht er den Einfluss von Steuern auf betriebliche Entscheidungen (z.B. Finanzierungsentscheidungen, Rechtsformwahl, Ausschüttungsverhalten). Dabei wendet er empirische Forschungsmethoden an. Während seines PhD-Studiums absolvierte er einen Forschungsaufenthalt an der University of Iowa. Harald Amberger ist Gastforscher bei der Deutschen Bundesbank.

**TOBIAS BORNEMANN, MSC LL.M.**

ist seit September 2016 als Universitätsassistent an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig und promoviert seit September 2013 im Rahmen des DIBT (Doctoral Program in International Business Taxation). Er hat sowohl Betriebswirtschaft mit einem Schwerpunkt auf Betriebswirtschaftliche Steuerlehre an der Universität Paderborn in Deutschland als auch Internationales und Europäisches Steuerrecht an der Universität Lund in Schweden studiert. Während seines Studiums und Doktorats war er auch in einer größeren Steuerberatungsgesellschaft als auch bei einem großen Automobilkonzern in Deutschland tätig. Er absolvierte Forschungsaufenthalte an der University of Uppsala (Schweden) und der Oxford University (UK). In seiner Dissertation beschäftigt sich Tobias Bornemann mit dem Einfluss von Steuern auf Innovationsprojekte von Unternehmen.

**MICHAEL BRIGHTWELL, MSC (WU)**

ist seit Mai 2016 als drittmittelfinanzierter Universitätsassistent (Moore Stephens MSVIE connect) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Er absolvierte das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung an der WU Wien und gewann mit seinem Team den International & European Tax Moot Court 2015/2016 in Löwen (Belgien). Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen einerseits in steuerlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Immobilien sowie andererseits in der nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung, wo der Fokus insbesondere auf Start-Up-Unternehmen gelegt wird.

**STEFANIE CHROUSTOVSKSY**

ist in unserer Abteilung seit November 2015 als studentische Mitarbeiterin beschäftigt. Seither unterstützt sie unser Team in Lehre und Forschung sowie in administrativen Aufgaben. Außerdem ist sie mit der Unterstützung der Betreuung der SBWL „Rechnungslegung und Steuerlehre“ betraut. Sie war für fünf Monate bei der OECD in Paris tätig und wird im Sommer 2017 Ihr Bachelorstudium „Wirtschaftsrecht“ abschließen.



NADIA GENEST, LL.M.

kommt ursprünglich aus Kanada und studierte sowohl Betriebswirtschaftslehre als auch Steuerrecht (beides an der HEC Montreal). Danach arbeitete sie mehr als 5 Jahre als Steuerberaterin (ebenfalls in Kanada). Gleichzeitig war sie als „full-time lecturer“ am Department of Accounting Studies an der HEC Montreal angestellt. Seit September 2015 forscht sie im Rahmen des Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der WU.



JAN KNESL, MSc (WU)

schloss im August 2015 das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung ab und ist seit September desselben Jahres als von der KPMG drittmittelfinanzierter Universitätsassistent tätig. Davor unterstützte er die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre bereits von Mai 2013 bis April 2015 als Studienassistent. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der aktuellen Entwicklungen iZm steuerlichen Zinsabzugsbeschränkungen.



PATRICK LEYRER, MSc (WU)

schloss im Jänner 2016 das Masterstudium Steuern und Rechnungslegung an der WU Wien ab. Seit März 2016 ist er als von der BDO drittmittelfinanzierter Universität an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Während des Bachelor- und Masterstudiums an der WU war er 5 Jahre lang als Berufsanwärter zum Steuerberater bei der FM Steuerberatung GmbH in Bruckneudorf tätig. Im Rahmen seiner Dissertation widmet er sich der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen.



KATHARINA LUKA, MSc (WU)

ist nach Absolvierung des Masterstudiums „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ an der WU seit September 2015 als Universitätsassistentin prae doc (drittmittelfinanziert durch Deloitte) an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Zudem ist sie Steuerberater-Berufsanwärterin bei Deloitte. In ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen der BEPS Action 4 auf die ertragsteuerliche Behandlung von Leasingverhältnissen mit dem Ziel, jene Besteuerungskonzepte zu identifizieren, welche zu einer günstigen Steuerbelastung für Unternehmen führt.

**DR. STEPHANIE NOVOSEL**

hat im September 2016 das Doktoratstudium an der Wirtschaftsuniversität Wien mit dem Studienfach „Rechnungswesen“ abgeschlossen. Nach Abschluss des Doktoratstudiums ist sie weiterhin als von der BDO drittmittelfinanzierte Universitätsassistentin an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Ihre (nebenberufliche) Tätigkeit als Berufsanwärtlerin bei der BDO hat sie im Jahr 2011 aufgenommen. Im März 2017 hat sie das Prüfungsverfahren zur Steuerberaterin abgeschlossen. Im Rahmen ihrer Dissertation hat sie sich mit der Frage der steuerlich optimalen Rechtsformwahl deutscher Personengesellschaften für ihre operative Tätigkeit in Österreich gewidmet. In ihrer weiteren Forschungstätigkeit beschäftigt sie sich mit aktuellen steuerlichen und unternehmensrechtlichen Fragestellungen sowie der Auswirkungen von Steuerreformen auf die Steuerbelastung von Unternehmen.

**DIPL.-KFM. BENJAMIN OSWALD**

studierte von 2005 bis 2010 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth. Nach praktischer Tätigkeit im Bereich Technologiemanagement studiert er seit September 2014 im Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der WU. Im Rahmen seines Studiums forschte er an der University of Wisconsin-Madison von Jänner bis Juni 2017. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der steuerlichen Förderung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, Steuervermeidung und Steuerrisiko.

**DR. ALEXANDRA PATLOCH-KOFLER**

ist seit Dezember 2012 als Universitätsassistentin an der Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Zudem ist sie seit April 2015 in einer internationalen Steuerberatungskanzlei beschäftigt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ absolvierte sie ihr Doktoratstudium an der WU Wien. Ihre Dissertation mit dem Titel „Die Determinanten der Vorstandsvergütung unter spezieller Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsbeschränkung von Gehältern“ wurde mit dem Dr. Maria Schaumayer-Stiftungspreis prämiert und erhielt eine Förderung der Wirtschaftskammer Österreichs für herausragende wissenschaftliche Arbeiten.



MAG. SABINE RETTIG

ist nach 2 Jahren an der Abteilung International Accounting seit Oktober 2016 an der Abteilung Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Sie ist zentrale Anlaufstelle für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in administrativen und organisatorischen Belangen. Neben ihrer primären Funktion als persönliche Sekretärin von Univ.Prof. Eberhartinger ist sie auch für viele allgemeine Abteilungsagenden zuständig. Dazu gehören neben der Budgetverwaltung, der Studierendenbetreuung und der Wartung der Abteilungshomepage auch das Organisieren von Veranstaltungen sowie die Ankündigung der abteilungsrelevanten Lehrveranstaltungen.



DAVID SAMUEL, MSC (WU)

studierte Betriebswirtschaft an der Universität Mannheim und anschließend im Master „Strategy, Innovation, and Management Control“ an der WU. David absolvierte mehrere Praktika im öffentlichen (UNIDO) sowie privaten Sektor (PwC und BMW). Seit 2015 forscht er im Rahmen des Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) an der Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Corporate and Entrepreneurial Finance, Internationale Unternehmensbesteuerung und Besteuerung des Finanzsektors.



DR. STEFAN WEINHANDL

ist seit September 2013 als von der Kanzlei Mag. Dr. Weinhandl & Engelbert Katt WT-KG drittmittelfinanzierter Universitätsassistent an der Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre tätig. Er schloss im September 2016 das Doktoratsstudium Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der WU Wien ab. Seine Dissertation schrieb er zum Thema „Die finanzgerichtliche Rechtsprechung zur Körperschaftsteuer in der Praxis: Eine empirische Analyse unter Berücksichtigung des formellen Rechtsschutzes“.

GASTPROFESSORINNEN

Prof. Scott Dyreng (Duke University, USA)	besuchte uns bereits zum zweiten Mal (2014 und 2016), um ein Doktorandenseminar zu halten. Zudem war er Mitglied eines Dissertationskomitees.
Prof. Dr. Henriette Houben (HU Berlin)	präsentierte im Accounting Research Seminar und hielt zudem ein Masterthesis Seminar (beides im Sommersemester 2016).
Prof. Petro Lisowsky (University of Illinois at Urbana-Champaign, USA)	gab im Mai 2017 zum zweiten Mal ein Doktorandenseminar an der WU und stellte seine Forschung im Accounting Research Seminar vor. Er war außerdem ein Mitglied des Dissertationskomitees von Harald Amberger.
Prof. Suzanne Paquette (Université Laval, Canada)	besuchte uns im Sommer 2016 um an verschiedenen Forschungsprojekten zu arbeiten.
Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane (Universität Paderborn und WU)	ist Teilzeitprofessorin unserer Gruppe und zudem Mitglied der DIBT-Professorengruppe.

AUSGESCHIEDENE MITARBEITERINNEN

Benedikt Brand, BSc (WU)	beendete im Sommer 2015 seine Tätigkeit als Studienassistent an unserer Abteilung
Dr. Gudrun Geutebrück	beendete im Dezember 2015 erfolgreich ihr Doktorat.
Elisabeth Hager, Bakk. phil.	wechselte nach mehr als 10 Jahren als Sekretärin unserer Abteilung an die Johannes Kepler Universität Linz.
Carmel Said Formosa, PhD	schloss das Doktoratsprogramm DIBT im Juni 2015 ab und arbeitet nun an der University of Malta.
Soojin Lee, PhD	schloss das Doktoratsprogramm DIBT im Juni 2015 ab und arbeitet nun als Senior Research Associate bei IBFD.
Marlies Muck, BSc (WU)	beendete im Sommer 2015 ihre Tätigkeit als Studienassistentin an unserer Abteilung



Lehre

Unsere Lehre erstreckt sich über die gesamte Programmbandbreite:
Vom Bachelor bis zum Doktorat

BACHELORSTUDIUM: SBWL RECHNUNGSLEGUNG UND STEUERLEHRE

Die Spezielle Betriebswirtschaftslehre Rechnungslegung und Steuerlehre wird vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen betreut und vermittelt eine vertiefende Ausbildung. Nach Abschluss der SBWL verfügen die Studierenden über fundierte Kenntnisse, um in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung sowie in den Finanz-, Rechnungswesen-, Revisions- oder Steuerabteilungen von Unternehmen tätig zu werden.

Die Inhalte der SBWL bestehen aus den zwei Teilbereichen Rechnungslegung und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre. Die Kurse I und II werden prüfungsimmanent (PI) angeboten und können nur nacheinander absolviert werden (Kurs I im 1. Semester, Kurs II im 2. Semester). Die Kurse III–V können nach erfolgreicher Absolvierung von Kurs I belegt werden. Die SBWL schließt mit einer den gesamten Stoff umfassenden schriftlichen Fachprüfung. Alle Kurse der SBWL Rechnungslegung und Steuerlehre werden sowohl im Wintersemester als auch im Sommersemester angeboten.

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre betreut die SBWL Kurse „Grundzüge der Bilanzierung und Unternehmensbesteuerung“ (Kurs I), „Investition, Finanzierung, Steuern“ (Kurs III) & „Steuerbilanzen und Bilanzpolitik“ (Kurs IV).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website:
[wu.ac.at/accounting/lehre/sbwl-rechnungslegung-und-steuerlehre](https://www.wu.ac.at/accounting/lehre/sbwl-rechnungslegung-und-steuerlehre)

MASTERSTUDIUM

Unsere Gruppe unterrichtet in den Masterprogrammen „Finanz- und Rechnungswesen“ und „Steuern- und Rechnungslegung“. Zudem betreuen wir Masterarbeiten von Studenten aus beiden Programmen.

Masterprogramm

„Finanz- und Rechnungswesen“

Im Masterprogramm „Finanz- und Rechnungswesen“ bieten wir folgende Lehrveranstaltungen an (bitte klicken Sie auf die Lehrveranstaltung, um zum entsprechenden Syllabus im Vorlesungsverzeichnis weitergeleitet zu werden): Rechnungswesen und Steuern, International Tax Management und das Masterthesis Seminar.

Weitere Informationen zu dem Masterprogramm erhalten Sie auf der Website:

[wu.ac.at/programs/master/fire](https://www.wu.ac.at/programs/master/fire)

Masterprogramm

„Steuern- und Rechnungslegung“

Im Masterprogramm „Steuern- und Rechnungslegung“ bieten wir folgende Lehrveranstaltungen an (bitte klicken Sie auf die Lehrveranstaltung, um zum entsprechenden Syllabus im Vorlesungsverzeichnis weitergeleitet zu werden): Einführung ins Masterstudium Steuern und Rechnungslegung, Investition, Finanzierung und Steuern, Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, International Tax Management, das Seminar aus Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre und das Masterthesis Seminar.

Weitere Informationen zu dem Masterprogramm erhalten Sie auf der Website:

[wu.ac.at/programs/master/strel](https://www.wu.ac.at/programs/master/strel)

Betreute Masterarbeiten

Den Abschluss des Masterstudiums bildet die Masterarbeit. Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, Themen mithilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbständig zu bearbeiten. Die an der Abteilung betreuten und abgeschlossenen Masterarbeiten der Jahre 2015 bis 2017 umfassen:

Bauer, N.: Auswirkungen einer Liquidation auf die Unternehmensgruppe iSd § 9 KStG (2016).

Bauer, E.: Die Bewertung von Grundvermögen für steuerliche Zwecke: Anforderungen an das Bewertungsverfahren, historischer Abriss und internationaler Vergleich (2016).

Besin, A.: Die Behandlung von Auslandsverlusten in der Rechtsprechung des EuGH (2016).

Bilandzija, N.: Gewinnermittlung der Bau-Betriebsstätte (2016).

Buchinger, R.: Der Handel mit Emissionszertifikaten im Bilanzrecht, Ertragsteuerrecht und DBA-Recht (2015).

Führer, S.: Höchstpersönlichkeit von über Kapitalgesellschaften erzielten Einkünften (Rz 104 EStR) vs. VwGH 4.9.2014, 2011/15/0149 – Irrweg oder Rückkehr zu dogmatischen Grundsätzen? (2015).

Gaich, M.: Land- und Forstwirtschaften ab 2015: Steuerliche Auswirkungen der Land- und Forstwirtschaft-Pauschalierungsverordnung 2015 und der Hauptfeststellung der Einheitswerte (2015).

Gazso, C.: Factoring und wirtschaftliches Eigentum (2015).

Graussam, A.: Einlagenrückzahlungen, Gewinnausschüttung und Evidenzkonten nach dem StRefG 2015/2016 und dem AbgÄG 2015 (2016).

Hahn, V.: Analyse der Wegzugsbesteuerung in Österreich unter Berücksichtigung etwaiger Zweifelsfragen (2016).

Haidl, T.: Zinsen und Lizenzgebühren im Konzern – BEPS-Report und erste Umsetzungsschritte in Österreich und Frankreich (2015).

Hainz, E.: Die Besteuerung von Deferred Compensation in Österreich und Deutschland (2015).

Heger, S.: Internationale Einbringung – Anwendung und Grenze der Buchwerteinbringung (2015).

Heidegger, J.: Die Auswirkungen des RÄG 2014 auf den Ansatz und die Bewertung von Rückstellungen sowie die daraus resultierenden bilanzpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten (2015).

Herold, L.: Earn-Out-Vereinbarungen im Zivil-, Unternehmens- und Steuerrecht (2015).

Hinterhauser, S.: Vorsorge gegen die endgültige Verschiebung stiller Reserven bei Zusammenschluss und Realteilung – Grundsätzliche Bedeutung und Neuerungen infolge 1. StabG 2012 bis 2. AbgÄG 2014 (2015).

Kasser, D.: Wertaufholung nach zwischenzeitiger Einbringung – unternehmensrechtliche und steuerrechtliche Bewertung (2015).

Kogler, B.: Die Verrechnung von Sicherheiten im Konzern aus betriebswirtschaftlicher und steuerrechtlicher Sicht (2015).

Kostadinova, M.: Steuern als wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Beeinflussung von Managergehältern (2016).

Leinfellner, P.: Die Behandlung von Zuschüssen im UGB und STR (2016).

Leyrer, P.: Spezielle Steuerregime – Eine Analyse ehemaliger und bestehender IP-Box-Regime in der Europäischen Union und im Europäischen Wirtschaftsraum (2016).

Matkovits, F.: Die Neutralisierung der Effekte hybrider Gesellschaften im Lichte von BEPS (2015).

Mayr, S.: Zu den Anforderungen an eine Vermögensbewertung für steuerliche Zwecke unter besonderer Berücksichtigung von Unsicherheit (2016).

Muck, M.: Effektivität der steuerlichen Förderung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Unternehmen – eine kritische Analyse (2015).

Pasquin, O.: Die Besteuerung von Vermögen in Europa: gegenwärtiger Stand und Rechtfertigung (2016).

Petrova, D.: Bilanzierung von Beteiligungen an Personengesellschaften (2015).

Pöschl, C.: Die Begründung und Beendigung eines gewerblichen Grundstückshandels (2015).

Preiner, S.: Die Gewinnabgrenzung zwischen Betriebsstätte und Stammhaus unter Berücksichtigung des AOA und dessen Auswirkungen auf die österreichische DBA-Praxis (2016).

Prossenitsch, M.: Tax on immovable property in connection with non-profit corporations (2016).

Ramharter, L.: Einlagen, Einlagenrückzahlungen und Evidenzkonten bei Umgründungen (2016).

Ribisch, S.: Der Steueraufwand im UGB Abschluss nach dem RÄG 2014 (2015).

Schauffler, N.: Steuerliche Behandlung von Hochrisiko Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung: Ein Vergleich anhand ausgewählter Länder (2016).

Schwaighofer, A.: Sanierung einer verdeckten Gewinnausschüttung durch Bilanzänderung oder Bilanzberichtigung? (2015).

Sebestyen, R.: Bilanzsteuerrechtliche Auswirkungen des RÄG 2014 auf außerplanmäßige Abschreibungen und Zuschreibungen (2015).

Steininger, C.: Saldierbarkeit von Verpflichtungen mit Gegenforderungen bei der Rückstellungsbildung was hat sich seit dem Großen Senat des BFH aus 1997 getan? (2015).

Thurnher, N.: Der Verlustvortrag bei unentgeltlichen Vermögensübergängen im Wandel der Rechtsprechung des VfGH und des VwGH – von der Subjektbezogenheit zur Objektbezogenheit (2016).

Tölsner, M.: Auswirkungen der OECD Base Erosion and Profit Shifting (BEPS) Maßnahmen auf Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Unternehmen in Europa (2015).

Walcher, S.: Die steueroptimale Finanzierung von Tochterkapitalgesellschaften im Ausland (2016).

Wondra, D.: Der Großmutterzuschuss zu Sanierungs- oder Investitionszwecken im Ertragsteuer- und Gesellschaftsteuerrecht – Grundsätze und Ausnahmen anhand der Rechtsprechung (2015).

Zauner, F.: Ertragsteuerliche Folgen der Rechtsformwahl: Die Steuerbelastung ausländischer Direktinvestments ausgehend von einer in Deutschland ansässigen Kapitalgesellschaft (2015).

Zotter, M.: Der Anteilsvereinigungstatbestand (§ 1 Abs 3) und der neue Anteilsverschiebungstatbestand (§ 1 Abs 2a) im neuen Grunderwerbsteuerrecht ab 1.1.2016 – Vergleich der Systeme alt und neu (2016).

Zyla, N.: Änderungen der Gebäudeabschreibung durch das Steuerefformgesetz 2015/16 (2016).

Kamingespräche

Exklusiv für unsere Masterstudierenden veranstalten wir regelmäßig Kamingespräche mit unseren Partnerkanzleien. Zusammen mit den SteuerberaterInnen und WirtschaftsprüferInnen der Kanzleien werden dabei praktische Anwendungsfälle und aktuelle Fragen des Steuerrechts präsentiert und diskutiert.

- › Kamingespräch mit **tpa** „Steuerreform 2015/2016“
- › Kick-Off für das Masterprogramm „Steuern- und Rechnungslegung“ (finanziert durch **KPMG**)
- › Kamingespräch mit **BDO**



DOKTORATSSTUDIUM

Reguläres Doktoratsstudium an der WU

Für das Doktoratsstudium bietet die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre gemeinsam mit der Abteilung für Unternehmensrechnung und Revision sowie der Abteilung für Unternehmensrechnung und Controlling ein Research Seminar an, im Rahmen dessen aktuelle Forschungsschwerpunkte und Forschungsergebnisse präsentiert und mit den Dissertantinnen und Dissertanten diskutiert werden.

Des Weiteren bietet die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ein zusätzliches Research Seminar für Dissertantinnen und Dissertanten an, in welchem ausgewählte Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre einschließlich des bilanziellen Rechnungswesens unter besonderer Berücksichtigung der methodischen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen behandelt werden.

FWF Doktoratskolleg "Doctoral Program in International Business Taxation" (DIBT)

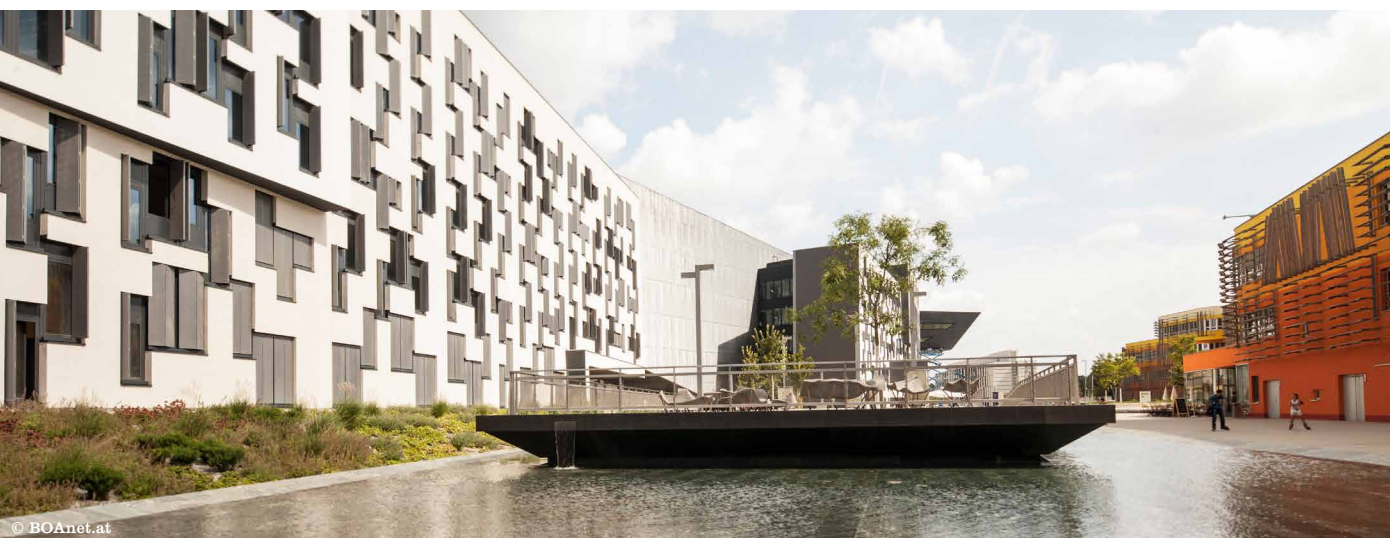
Im Dezember 2010 wurde das Doctoral Program in International Business Taxation (DIBT) durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) genehmigt und nahm im Oktober 2011 sein Programm auf. Nach dreijähriger Laufzeit wurde es im Herbst 2014 erstmals einer Zwischenevaluierung durch den FWF unterzogen. Aufgrund der positiven Evaluierung der bisherigen Forschung und Lehre wurde die Finanzierung des DIBT dabei um eine neuerliche Förderperiode (6 Jahre) verlängert.

Inhaltlich ermöglicht das DIBT qualifizierten Studierenden aller Länder eine qualitativ hochwertige und interdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung im Bereich der Internationalen Unternehmensbesteuerung. Die Ausbildung erfolgt grundlegend in den drei sich mit Steuern befassenden Kerndisziplinen:

- › dem Steuerrecht: Univ.Prof. Lang, Univ.Prof. Schuch, Univ.Prof. Staringer und Univ.Prof. Pistone (alle WU)
- › der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre: Univ.Prof. Eberhartinger (WU) und Prof. Sureth-Sloane (Universität Paderborn und WU)
- › Finanzwissenschaft: Prof. Zagler, Prof. Sausgruber (beide WU), Prof. Weichenrieder (Universität Frankfurt) und Prof. Wagener (Universität Hannover).

Zusätzlich ist auch das Fach Steuerpsychologie durch Univ.Prof. Kirchner (Universität Wien) prominent vertreten. Durch die Kombination dieser Kernfächer mit den Bereichen Steuergeschichte, Politikwissenschaft, Steuerethik, Organisations- und Entscheidungsmanagement sowie Methodenlehre wird den Studierenden eine ganzheitliche Ausbildung im Zusammenhang mit Fragen der Besteuerung ermöglicht.

Weitere Informationen finden sich unter
wu.ac.at/dibt
und
[fwf.ac.at/de/wissenschaft-konkret/
im-fokus-doktoratskollegs/w1235](http://fwf.ac.at/de/wissenschaft-konkret/im-fokus-doktoratskollegs/w1235)



Betreute Dissertationen

Univ.Prof. Eberhartinger betreut sowohl im Rahmen des allgemeinen Doktoratsprogramms als auch im Rahmen des DIBT Dissertationen. Folgende Dissertationen wurden in den Jahren 2015-2017 erfolgreich unter Ihrer Erst- oder Zweitbetreuung abgeschlossen:

Amberger, H.: The Effect of Taxes on Real Corporate Decisions (2017)

Geutebrück, G.: Aktuelle Entwicklungen in der Besteuerung von grenzüberschreitenden Lieferungen digitaler Güter und Leistungen zur Bekämpfung von Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BEPS) (2016)

Hasanovic, M.: Wirtschaftliches Eigentum an Kapitalanteilen (2015)

Haselsteiner, K.: Die vermögensverwaltende Personengesellschaft in der Rechnungslegung und im Ertragsteuerrecht – Gemeinsamkeiten und Unterschiede (2016)

Knapp, V.: Bilanzierung von Umgründungen – Quo vadis? – Zum Bedarf einer systematischen Neuordnung (2016)

Kohlhase, S.: Studies on Financial Reporting and Taxation (2016)

Novosel, S.: Steueroptimale Rechtsformwahl bei operativen Tätigkeiten deutscher Personengesellschaften in Österreich – Eine umfassende Analyse steuerlicher Wirkungen in Abhängigkeit der Rechtsform (2016)

Pankiv, M.: Contemporary application of the arm's length principle in transfer pricing (2016)

Patloch, A.: Die Determinanten der Vorstandsvergütung unter spezieller Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsbeschränkung von Gehältern (2016)

Pühra, I.: Die Auswirkung von Steuereffekten auf die interne Verrechnungspreisgestaltung im Hinblick auf Istkosten- und Standardkostenbasierte Verrechnungspreise (2016)

Schwarzecker, H.: Unternehmenscharakteristika und freiwillige Unternehmensberichterstattung – Eine empirische Analyse der Auswirkung von verschiedenen unternehmensseitigen Einflussvariablen auf den Informationsgehalt der freiwilligen Unternehmensberichterstattung der österreichischen ATX-Prime Unternehmen im Zeitraum 2002–2014 (2016)

Stiastny, M.: Horizontal Monitoring – Rechtsgrundlagen in der österreichischen Steuerrechtsordnung (2015)

Weinhandl, S.: Die finanzgerichtliche Rechtsprechung zur Körperschaftsteuer in der Praxis: Eine empirische Analyse unter Berücksichtigung des formellen Rechtsschutzes (2016)





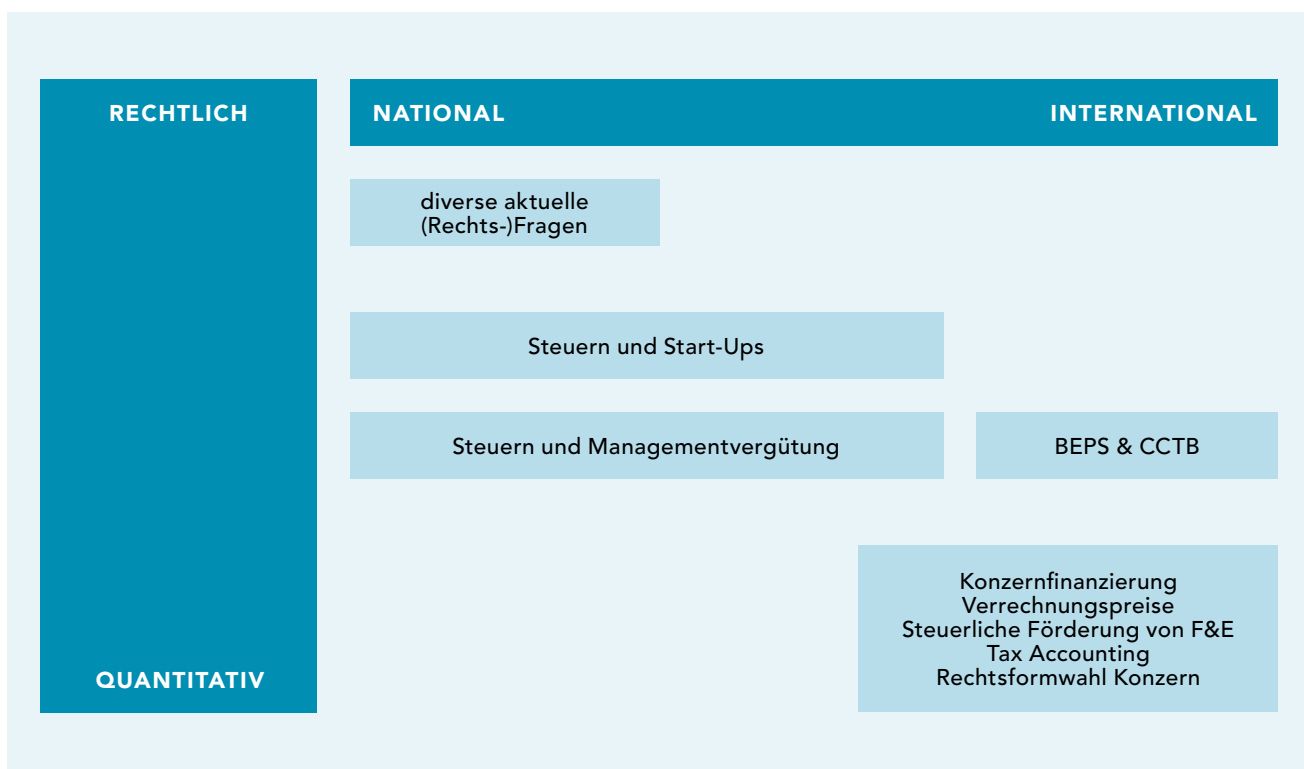
Forschung

Unsere Forschungstätigkeiten decken ein weites Themenfeld im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre ab

FORSCHUNG AN DER ABTEILUNG

Der Forschungsschwerpunkt an der Abteilung für betriebswirtschaftliche Steuerlehre liegt auf der Wirkung von Steuern und Unternehmensentscheidungen. Dazu zählen insbesondere Forschungsfragen zu Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen sowie zur steuerlichen Gewinnermittlung, Bilanzierung und Rechnungslegung.

Die Forschung an der Abteilung spannt sich zwischen stärker nationalen Fragestellungen, die oft im Bereich der normativen Steuerlehre liegen und betriebswirtschaftliche Fragen mit rechtlichen Fragen verknüpfen, und internationalen Fragestellungen, die oft auch mit quantitativen Methoden erarbeitet werden. Zu diesen zählen empirische (Datenbanken oder Experimente) wie auch analytische Methoden (Modellierungen).



HERAUSGEBERSCHAFTEN

Die jährlich seit dem Jahr 2000 an der WU stattfindenden Wiener Bilanzrechtstage werden vom Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht und dem Institut für Zivil- und Unternehmensrecht gemeinsam mit der Akademie der Wirtschaftstrehänder veranstaltet. Die Veranstaltung widmete sich im Jahr 2015 der Rechnungslegungsreform in Österreich. In den Jahren 2016 und 2017 waren „Fehler und Fehlverhalten im Bilanz- und Steuerrecht“ sowie „Hybrid-Finanzierung in Bilanz- und Steuerrecht“ die Hauptthemen.

Im Rahmen der Wiener Bilanzrechtstage werden die für die Wissenschaft und Praxis relevanten Erkenntnisse als Beiträge in einem Sammelband einem weiten Publikum zugänglich gemacht. Frau Univ.Prof. Eberhartinger ist neben anderen anerkannten Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und Praxis Herausgeberin des jährlich erscheinenden Bandes.

Frau Univ.Prof. Eberhartinger, ist Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „**Accounting in Europe**“ und Begutachterin von wissenschaftlichen Beiträgen der „**Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen**“ (RWZ). Darüber hinaus ist sie Begutachterin wissenschaftlicher Beiträge bei zahlreichen internationalen Zeitschriften (u.a. AinE, EAR, Finanzarchiv, DBW, ZfB) und Konferenzen (u.a. EAA, VHB Jahrestagung). Weitere Mitglieder der Abteilung sind ebenfalls als Begutachter für nationale sowie internationale Zeitschriften und Konferenzen tätig.

KOOPERATIONEN MIT DER PRAXIS

Die Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre verfolgt das Ziel, den qualifizierten Wissensaustausch bei steuerrelevanten Fragenstellungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu intensivieren. Dafür ist die Kooperation mit internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften und Unternehmen wesentlicher Bestandteil. Auch für die Lehre ist die enge Zusammenarbeit für Studierende ebenso wie für Lehrende und Kanzleien bzw Unternehmen gewinnbringend. Sie erlaubt es den Studierenden sich mit unmittelbar praxisrelevanten Fragen auseinanderzusetzen und vom Feedback zu profitieren.

Im Rahmen des Masterstudiums „Steuern und Rechnungslegung“ sowie „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“ finden Seminare in Kooperation mit den internationalen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften **BDO, Deloitte, KPMG** und **TPA** in den Räumlichkeiten des jeweiligen Unternehmens statt. Ein weiteres Seminar wird von der **Telekom Austria Gruppe** angeboten.

Darüber hinaus besteht eine enge Zusammenarbeit (vor allem in der Finanzierung von Assistentinnen und Assistenten) mit den Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften **BDO, Deloitte, KPMG, Moore Stephens MSVIE connect** und **Mag. Dr. Weinhandl & Engelbert Katt WT-K**.

FORSCHUNGSPROJEKTE DER MITARBEITERINNEN

UNIV.PROF. DR. EVA EBERHARTINGER, LL.M. (EXETER)

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Univ.Prof. Eberhartinger forscht in vielen Gebieten der nationalen sowie internationalen betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Momentan fokussiert sie sich auf die folgenden Gebiete:

Wirkung von Steuern im grenzüberschreitenden Konzern

Zum einen werden Fragen der konsolidierten Konzernbesteuerung, wie sie in der Europäischen Union diskutiert werden (CCCTB) behandelt. Zum anderen sind auch die Wirkungen der jüngsten Diskussion der Vermeidung von Base Erosion und Profit Shifting (BEPS) auf die Konzernbesteuerung Gegenstand aktueller Forschung.

Steuern und Finanzierung

Aspekte der Besteuerung konzerninterner Finanzierung wie auch der Besteuerung der Unternehmensfinanzierung aus externen Quellen zählen zu den Kernfragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Insbesondere hybride Finanzierung einerseits und verhaltenswissenschaftliche Erklärung von steuerlich nicht optimalen Finanzierungsentscheidungen andererseits stehen im Fokus der Betrachtung.

Latente Steuern

In Österreich hat sich mit dem RÄG 2014 die Bilanzierung latenter Steuern grundlegend geändert. Auf internationaler Ebene entwickeln sich IAS 12 und die damit einhergehenden Anforderungen an Offenlegung ständig weiter. Beides erfordert nähere Betrachtung. Vor allem der Nutzen immer weiterer zusätzlicher Offenlegung ist in Frage zu stellen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). CCCTB – The Employment Factor Game. *European Journal of Law and Economics*, 43(2), 333–358.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). The Dissenting Opinion of BRICS Practitioners on the BEPS Agenda. *Australian Tax Forum*, 32(1), 1–57.

Eberhartinger, E., & Novosel, S. (2017). Wirtschaftliches Eigentum und die Zurechnung von Forderungen beim Factoring. *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, (2), 51–57.

Eberhartinger, E., & Fellner-Röhling, G. (2016). Why don't they minimize their tax? An experimental approach to complexity and uncertainty. *Die Betriebswirtschaft (DBW)*, 76(2), 169–186.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2015). Latente Steuern „NEU“. *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, (7–8), 250–259.

Herausgeberschaft (von Sammelwerken)

Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Hirschler, K., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Riegler, C., Rust, A., Schuch, J., Staringer, C. (Hrsg.). (2016). Fehler und Fehlverhalten in Bilanz- und Steuerrecht, Wiener Bilanzrechtstage 2016. Wien: Linde Verlag.

Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Riegler, C., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Schuch, J., Staringer, C. (Hrsg.). (2016). Reform der Rechnungslegung in Österreich. Wien: Linde Verlag.

Bertl, R., Djanani, C., Eberhartinger, E., Hirschler, K., Kanduth-Kristen, S., Kofler, G., Tumpel, M., Urnik, S. (Hrsg.). (2015). Handbuch der österreichischen Steuerlehre Band I Teil 1: Theorien und Methoden, Steuerarten und Abgabungsverfahren (4. Auflage). Wien: LexisNexis.

Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Riegler, C., Schuch, J., Staringer, C. (Hrsg.). (2015). Reform der Rechnungslegung in Österreich, Wiener Bilanzrechtstage 2015. Wien: Linde Verlag.

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E., & Patloch, A. (2015). Definition of Income Taxes. In Bakker, A., van den Berg, T., & Janssen, B. (Hrsg.), *Tax Accounting: Unravelling the Mystery of Income Taxes* (S. 47–62). Amsterdam: IBFD.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2015). Neues von den Latenten Steuern. In Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Riegler, C., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Schuch, J., Staringer, C. (Hrsg.), *Reform der Rechnungslegung in Österreich* (S. 57–74). Wien: Linde Verlag.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). § 258 UGB: Steuerabgrenzung. In Bertl, R., Fröhlich, C., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band II : Konzernabschluss* (S. 197–221). Wien: LexisNexis.

Working Paper

Amberger, H., Eberhartinger, E., & Kasper, M. (2016). Tax-Rate Biases in Tax-Planning Decisions: Experimental Evidence. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2727680

Vorträge

Vorträge (inkl. Ko-Autoren): Wiener Bilanzrechtstage (2017), European Financial Reporting Conference Fribourg (2017), American Taxation Association Midyear Meeting (2016), Accounting and Finance Association of Australia and New Zealand Conference Gold Coast (2016), Crawford School of Public Policy Seminar (Australian National University, 2016), Accounting Research Seminar (University of Technology Sydney, 2016), Research Seminar (Universität Ulm, 2016), International Conference on Tax Administration Sydney (2016), Research Seminar (University of Wellington, 2016), Jill McKinnon Seminar (Macquarie University Sydney, 2016), Oxford Centre for Business Taxation Doctoral Meeting (2015), British Accounting and Finance Association Doctoral Colloquium Edinburgh (2015), 5th Workshop on Current Research in Taxation Prague (2015), American Taxation Association Midyear Meeting (2015), 17th annual Conference on European Integration Swedish Network for European Studies in Economics and Business (2015), Wiener Bilanzrechtstage (2015), Third Annual TARC Workshop (2015), 24th Annual Tax Research Network Conference (2015), National Tax Association's 108th Annual Conference on Taxation (2015)

ASS.PROF. DR. MATTHIAS PETUTSCHNIG
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Konzernbesteuerung

Der Forschungsschwerpunkt Konzernbesteuerung widmet sich derzeit intensiv Fragestellungen, die sich aus dem OECD BEPS Action Plan ergeben (siehe dazu Eberhartinger/Petutschnig (2017), The Dissenting Opinion of BRICS Practitioners on the BEPS Agenda, Australian Tax Forum 32(1), 1–57; Baik/Petutschnig (2017), Objective or Subjective – Anti-treaty shopping policy in select Asian jurisdictions in the post-BEPS world, Singapore Management University – Center for Excellence in Taxation - Working Paper). Auch die Entwicklungen auf EU-Ebene hinsichtlich einer weiteren Harmonisierung des Körperschaftsteuerrechts (Anti-Missbrauchs-RL, CCCTB-RL) werden wissenschaftlich begleitet.

ImmoESt

Ein weiteres Forschungsprojekt beschäftigt sich mit den kurz- und langfristigen Auswirkungen der Einführung der Immobilienertragsteuer (ImmoESt) im Jahr 2012 auf den österreichischen Immobilienmarkt. Die empirische Analyse sämtlicher Kauf-/Verkaufstransaktionen zwischen 2009 und 2015 zeigt einen signifikanten Anstieg der Transaktionszahlen während des Ankündigungszeitraums der ImmoESt-Einführung und einen signifikanten Anstieg des allgemeinen Preisniveaus danach. Erste Ergebnisse wurden bereits veröffentlicht (siehe Hörmanseder/Petutschnig (2016), Eine empirische Analyse der Auswirkung von Ertragsteuern auf dem österreichischen Immobilienmarkt, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 68(3), 270–290), ein weiteres Paper wird 2017 erscheinen.

Investitionsbegünstigungen

Das gemeinsam mit Ass.Prof. Dr. Silke Rüniger (Universität Graz) bearbeitete Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Wirkungsweise von steuerlichen Begünstigungen von

Investitionen und Eigenkapital. Das Projekt, das unter anderem auch die historische Regelung des § 11 EStG bzw § 11 KStG („Eigenkapitalzuwachsverzinsung“) empirisch erforscht, hat durch den jüngsten Vorschlag der EU-Kommission für eine CCCTB-RL, der auch eine Eigenkapitalzuwachsverzinsung enthält, aktuelle Bedeutung erhalten. Erste Ergebnisse wurden bereits veröffentlicht (siehe Petutschnig/Rüniger (2016), Die Wirkung von steuerlichen Maßnahmen zur Förderung von Eigenkapital - Eine Analyse am Beispiel Österreich, Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis 68 (4), 359–378.), ein weiteres Paper wird 2017 erscheinen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Petutschnig, M. (erscheinend). C(C)CTB 2.0 – Der neue Richtlinien-Vorschlag der EU-Kommission zur Harmonisierung der Körperschaftssteuer. RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). CCCTB – The Employment Factor Game. European Journal of Law and Economics, 43(2), 333–358.

Petutschnig, M. (2017). Future Orientation and Taxes: Evidence from Big Data. Journal of International Accounting Auditing and Taxation, 29(1), 14–31.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). The Dissenting Opinion of BRICS Practitioners on the BEPS Agenda. Australian Tax Forum, 32(1), 1–57.

Brightwell, M., & Petutschnig, M. (2016). Das österreichische VPDG – Ein kritischer Blick auf die Umsetzung des OECD BEPS-Aktionspunkts 13. Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ), 69(21), 607–615.

Knesl, J., & Petutschnig, M. (2016). Der tschechische Trust im österreichischen Ertrag-Steuerrecht. Steuer und Wirtschaft International (SWI), (8), 416–425.

Luka, K., & Petutschnig, M. (2016). Die EU-Kommission im Kampf gegen BEPS – Das EU-Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Steuervermeidung. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(13), 358–368.

Petutschnig, M., & Rüniger, S. (2016). Die Wirkung von steuerlichen Maßnahmen zur Förderung von Eigenkapital – Eine Analyse am Beispiel Österreich. *BFuP – Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*, 68(4), 359–378.

Mittelbach-Hörmanseder, S., & Petutschnig, M. (2016). Eine empirische Analyse der Auswirkung von Ertragsteuern auf dem österreichischen Immobilienmarkt. *BFuP – Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis*, 68(3), 270–290.

Leyrer, P., & Petutschnig, M. (2016). „Brexit“ und die möglichen Auswirkungen auf das österreichische Steuerrecht. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(23), 653–659.

Petutschnig, M. (2015). Sharing the Benefits of the EU's Common Consolidated Corporate Tax Base within Corporate Groups. *World Tax Journal*, 7(2), 241–263.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2015). Latente Steuern „NEU“. *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, (7–8), 250–259.

Beiträge in Sammelwerken

Hirschler, K., & Petutschnig, M. (2016). Einlagenrückzahlung. In: Bertl, R., & Hirschler K. (Hrsg.), *Handbuch der österreichischen Steuerlehre Band II – Steuerliche Gewinnermittlung und Steuerbilanzpolitik* (S. 297–322). 4. Auflage. Wien: LexisNexis.

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2015). Neues von den Latenten Steuern. In Bertl, R., Eberhartinger, E., Egger, A., Riegler, C., Kalss, S., Lang, M., Nowotny, C., Schuch, J., Staringer, C. (Hrsg.), *Reform der Rechnungslegung in Österreich* (S. 57–74). Wien: Linde Verlag.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Eberhartinger, E., & Petutschnig, M. (2017). § 258 UGB: Steuerabgrenzung. In Bertl, R., Fröhlich, C., Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band II : Konzernabschluss* (S. 197–221). Wien: LexisNexis.

Petutschnig, M., & Schiebel, A. (2016). § 189 UGB – Anwendungsbereich. In Straube, M., Ratka, T., Rauter, R.A. (Hrsg.) *Wiener Kommentar zum Unternehmensgesetzbuch*. 4. Auflage. Wien: Manz.

Skripten

Kreiling, L., Petutschnig, M., & Schallmeiner, B. (2016). *Externe Unternehmensrechnung*. 2. Auflage. Wien: grellendek Verlag.

Dobrovits, I., Konczer, K., & Petutschnig, M. (2016). *Accounting and Management Control I (AMC I)*. Teil Grundlagen der externen Unternehmensrechnung. Wien: grellendek Verlag.

Working Paper

Mittelbach-Hörmanseder, S., & Petutschnig, M. (2016). *An Empirical Analysis Real Estate Capital Gains Taxation*.

Vorträge

Vorträge (inkl. Ko-Autor): Austrian Economic Association-Annual Meeting (2017), European Accounting Association-Annual Congress (2017), Austrian Economic Association-Annual Meeting (2017), VHB Jahrestagung (2017), VHB-Kommission Steuerlehre-Frühjahrstagung (2016), Tax Research Network 25th Annual Conference (2016), VHB Frühjahrstagung der Kommission Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (2016), SASE Annual Conference (2016), European Accounting Association-Annual Congress (2016), American Taxation Association Midyear Meeting (2016), 5th Workshop on Current Research in Taxation Prague (2015), European Accounting Association-Annual Congress (2015), 3rd Annual TARC Workshop (2015), 24th Annual Tax Research Network Conference (2015)

DR. HARALD AMBERGER
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

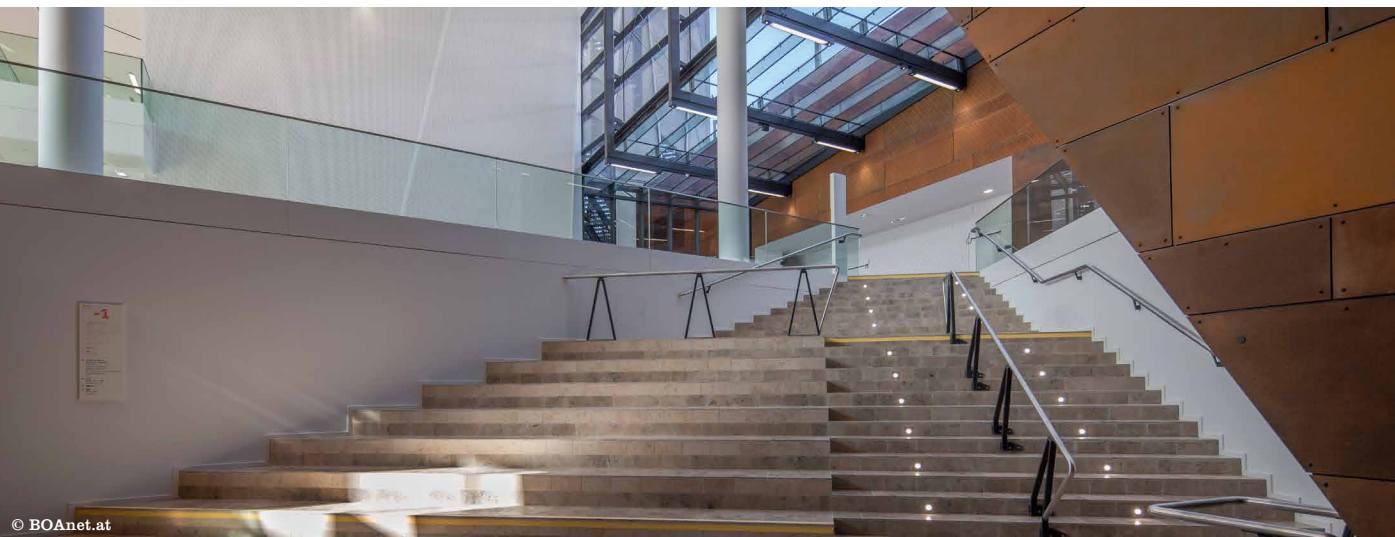
Das kumulative Dissertationsprojekt von Harald Amberger widmet sich dem Einfluss von Steuern auf betriebliche Entscheidungen. Im Rahmen von drei Arbeitspapieren werden dabei folgende Fragestellungen behandelt:

Papier 1: Tax-Rate Biases in Tax-Planning Decisions: Experimental Evidence

Diese Studie, die gemeinsam mit Eva Eberhartinger und Matthias Kasper verfasst wird, geht der Frage nach wie Entscheidungsträger Informationen in steuerplanerischen Entscheidungen verarbeiten. Unter Laborbedingungen untersuchen wir, ob Entscheidungsträger die ökonomischen Effekte von Steuersätzen und Bemessungsgrundlagen unterschiedlich einschätzen. Die Ergebnisse zeigen, dass Entscheidungsträger Steuersätze unter Zeitdruck überschätzen. Bemessungsgrundlageneffekte hingegen werden systematisch unterschätzt. Diese asymmetrische Verarbeitung steuerlicher Informationen ist auf die subjektive Sichtbarkeit von Steuersätzen zurückzuführen und kann ökonomisch suboptimale Entscheidungen hervorrufen. Der beobachtbare Effekt ist unabhängig von der Ausbildung und der praktischen Erfahrung der Entscheidungsträger. Unsere Ergebnisse liefern eine verhaltenswissenschaftliche Erklärung für die hohen effektiven Steuersätze einzelner Unternehmen und legen nahe, dass sich steuerplanerische Entscheidungen primär an Steuersätzen orientieren.

Papier 2: International Taxation and the Role of Organizational Form Choices of Multinationals

Diese Studie, die gemeinsam mit Saskia Kohlhase verfasst wird, untersucht ob und in welchem Ausmaß die Besteuerung grenzüberschreitender wirtschaftlicher Aktivitäten einen Einfluss auf die Rechtsformwahl im Konzern hat. Unsere Analyse basiert auf der MiDi Datenbank der Deutschen Bundesbank und zeigt, dass Besteuerungsunterschiede zwischen Kapitalgesellschaften und Nichtkapitalgesellschaften einen statistisch sowie ökonomisch signifikanten Einfluss auf die Rechtsformwahl im Konzern haben. Der Anstieg des Besteuerungsunterschiedes zwischen Kapitalgesellschaften und Nichtkapitalgesellschaften um eine Standardabweichung führt zu einer um 3.67 Prozentpunkte höheren Wahrscheinlichkeit, dass innerhalb eines Konzernes eine Nichtkapitalgesellschaft gegründet wird. Weiterführende Analysen zeigen, dass dieser steuerliche Effekt durch Gewinnverlagerungsmöglichkeiten, Haftungsbeschränkungen, Adaptionkosten bestehender Gruppenstrukturen, sowie Erfahrung im Quellenstaat moderiert wird. Die asymmetrische Besteuerung unterschiedlicher Rechtsformen hat weitreichende Konsequenzen für Gruppenstrukturen von Konzernen.



Papier 3: Tax Uncertainty and Dividend Payouts

Diese Studie untersucht ob und in welchem Ausmaß Steuerrisiko das Ausschüttungsverhalten von Unternehmen beeinflusst. Steuerrisiko erhöht die Unsicherheit von Zahlungsströmen und reduziert dadurch die Wahrscheinlichkeit sowie die Höhe von Dividendenzahlungen. Regressionsanalysen zeigen, dass Steuerrisiko einen statistisch sowie ökonomisch signifikanten Einfluss auf das Ausschüttungsverhalten von Unternehmen hat. Der Anstieg des Steuerrisikos um eine Standardabweichung reduziert die Wahrscheinlichkeit einer Dividendenausschüttung um 3.6 Prozentpunkte sowie die Höhe einer Dividendenausschüttung um 6.8 Prozent. Dieser Effekt wird durch Prinzipal-Agenten-Konflikte, die Wahrscheinlichkeit unerwarteter Steuerzahlungen sowie die Kosten einer möglichen Dividendenreduktion beeinflusst. Riskante Steuervermeidungsstrategien können demnach zu realökonomischen Effekten sowie zu Kosten für Aktionäre und Anteilseigner führen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Working Paper

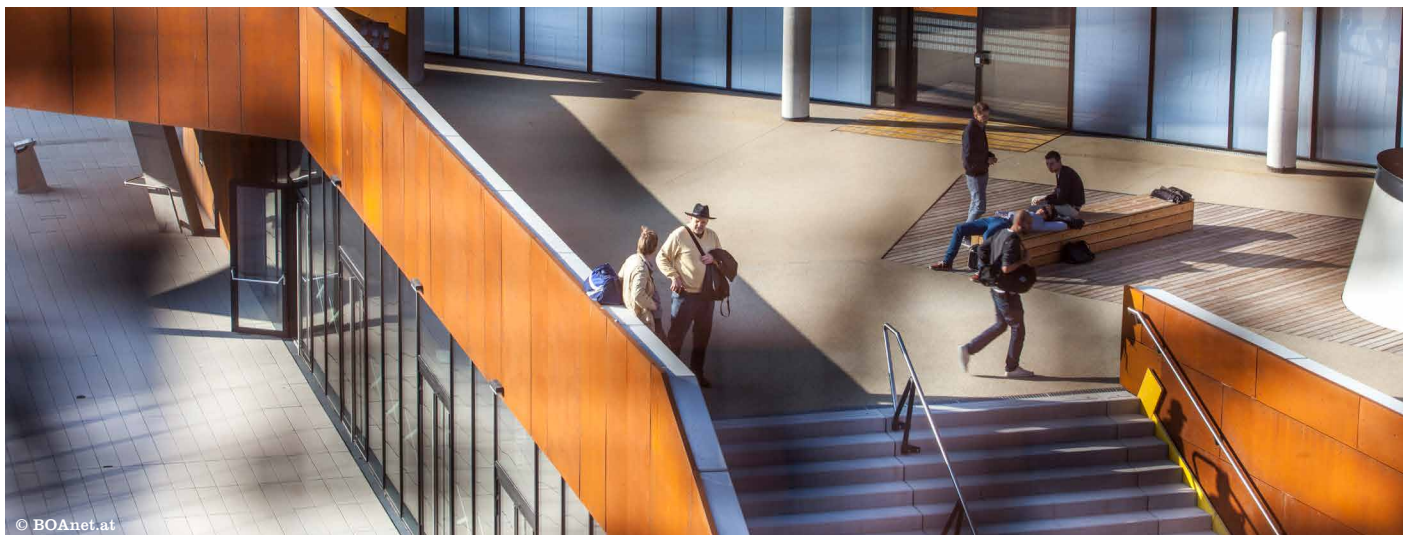
Amberger, H. (2017). Tax Uncertainty and Dividend Payouts. Verfügbar via SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2945877>

Amberger, H., & Kohlhase, S. (2017). International Taxation and the Role of Organizational Form Choices for Group Structures of Multinationals. Verfügbar via SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2929347>

Amberger, H., Eberhartinger, E., & Kasper, M. (2016). Tax-Rate Biases in Tax-Planning Decisions: Experimental Evidence. Verfügbar via SSRN: https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2727680

Vorträge

Vorträge: European Accounting Association-Annual Congress (2017), American Taxation Association Midyear Meeting (2017), 3rd Doctoral Research Seminar WU Vienna (2016), 6th Workshop on Current Research in Taxation (2016), American Taxation Association Midyear Meeting (2016), Brown Bag Seminar at the University of Iowa (2016), National Tax Association's 108th Annual Conference on Taxation (2015), Oxford Centre for Business Taxation Doctoral Meeting (2015), British Accounting and Finance Association Doctoral Colloquium (2015), 5th Workshop on Current Research in Taxation Prague (2015), 2nd Doctoral Research Seminar WU Vienna (2015)



TOBIAS BORNEMANN, MSC, LL.M. **FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Tobias Bornemann analysiert sowohl theoretisch als auch empirisch den Einfluss von Steuern auf Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen (FuE Investitionen) von multinationalen Unternehmen. Speziell interessieren ihn die Wechselwirkungen von Transferpreismethoden und FuE Investitionen als auch die Effektivität von Steueranreizen für FuE Investitionen. So widmet sich ein analytisches Projekt dem Einfluss von Lizenzierungs- als auch Umlageverträgen innerhalb von multinationalen Konzernen auf deren Innovationstätigkeit mit dem Ergebnis, dass gerade Umlageverträge erhebliches Potenzial für Gewinnverlagerungen bieten, jedoch auch Risiken innerhalb des Konzerns verteilen. Ein zweites Projekt, zusammen mit Benjamin Oßwald, widmet sich empirisch der Effektivität von IP Boxen, also begünstigte Steuersätze für Einkommen aus Patenten und anderen immateriellen Vermögensgegenständen, vor dem Hintergrund, dass multinationale Konzerne aus einer Bandbreite von Steuervermeidungskalkülen wählen können. IP Boxen bieten sowohl für einheimische Firmen als auch multinationale Konzerne ohne Potenzial für Einkommensverlagerungen erhebliche steuerliche Einsparungspotenziale ohne jedoch signifikant die Innovationskraft von Unternehmen zu erhöhen. Ein weiteres Projekt, zusammen mit Univ.Prof. Eva Eberhartinger, analysiert den aktuellen Entwurf der Europäischen Union für ein öffentliches country-by-country reporting, um der Öffentlichkeit wesentliche Steuerinformationen von multinationalen Konzernen zur Verfügung zu stellen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Vorträge

Vorträge: European Accounting Association-Annual Congress (2017), American Taxation Association Midyear Meeting (2017), 3rd Doctoral Research Seminar WU Vienna (2016), 108th Annual Conference on Taxation (2015), arqus Annual Conference (2015), European Accounting Association-Annual Congress (2015), 2nd Doctoral Research Seminar WU Vienna (2015)

MICHAEL BRIGHTWELL, MSC (WU) **FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Die Forschungstätigkeit von Herrn Brightwell umfasst die beiden Schwerpunkte nationale und internationale Unternehmensbesteuerung und die Besteuerung von Immobilien. Zur nationalen und internationalen Unternehmensbesteuerung gehören auch die Auswirkungen der von der OECD im Rahmen des BEPS-Projekts vorgestellten Action 13 (Verrechnungspreisdokumentation und Country-by-Country Reporting) auf die österreichische Verrechnungspreisdokumentation. Das in Österreich neu implementierte Verrechnungspreisdokumentationsgesetz (VPDG) wurde dabei gemeinsam mit Ass.-Prof. Dr. Matthias Petutschnig kritisch analysiert (siehe Brightwell/Petutschnig, Das österreichische VPDG – Ein kritischer Blick auf die Umsetzung des OECD BEPS-Aktionspunkts 13; ÖStZ 21/2016, 607–615). Im Rahmen seines zweiten Schwerpunktes wurde einer Zweifelsfrage bei der Kategorisierung von Alt- und Neuvermögen in der Immobilienertragsteuer einer Lösung zugeführt. (siehe Brightwell, Der Begriff „steuerverfangen“ und die Abgrenzung von Alt- und Neuvermögen in der Immobilienertragsteuer; SWK 10/2017, 546–551.) Herr Brightwell beschäftigt sich außerdem mit steuerlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit Start-Up-Unternehmen die auch Thema seines Dissertationsvorhabens bilden.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Brightwell, M., & Petutschnig, M. (2016). Das österreichische VPDG – Ein kritischer Blick auf die Umsetzung des OECD BEPS-Aktionspunkts 13. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(21), 607–615.

Brightwell, M. (2017). Der Begriff „steuerverfangen“ und die Abgrenzung von Alt- und Neuvermögen in der Immobilienertragsteuer. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (10), 546–551.

NADIA GENEST, LL.M.**FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Obwohl sie in vielen Ländern der Welt eine wichtige Rolle spielen sind Familienfirmen in der betriebswirtschaftlichen Forschung lange vernachlässigt worden. Aufbauend auf Studien zum Einfluss von Steuern auf Familienfirmen untersucht Nadia in ihrer Dissertation den Zusammenhang von Steuern und Unternehmensentscheidungen in Familienfirmen. Insbesondere fokussiert sie sich dabei auf die steuerlichen Zeiteffekte bei der Unternehmensvererbung. Im Rahmen der „Socioeconomic Wealth“ Theorie untersucht sie zudem die Rolle von Steuervermeidung in Familienunternehmen.

JAN KNESL, MSC (WU)**FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren stark kritisierten steuergestaltenden Praktiken erarbeiteten die OECD- und G20-Staaten im Rahmen des Base Erosion and Profit Shifting Aktionsplans 4 (BEPS 4) einen Best Practice Ansatz zur Begrenzung der Abzugsfähigkeit von Fremdkapitalzinsen. Ein Bereich, dem bei der Entwicklung des Best Practice Ansatzes besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, ist jener der Finanzunternehmen. Diese können unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale der Finanzindustrie, nämlich der wirtschaftlichen Rolle von Zinsen und der aufsichtsrechtlichen Regulierung, aus dem Anwendungsbereich des Best Practice Ansatzes ausgenommen werden. Unter der Prämisse der Bekämpfung von Gewinnverkürzung und -verlagerung sollen dennoch Finanzunternehmen, nach Ansicht der OECD, spezifischen Regelungen unterliegen. Das Dissertationsvorhaben von Hr. Knesl beschäftigt sich mit dieser hochaktuellen Problematik der Anwendung von Zinsabzugsbeschränkungen auf Finanzunternehmen, im Konkreten Banken, aber auch andere bankkonzerninterne Gesellschaften und versucht Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der geplanten Zinsabzugsbeschränkungen für Normsetzer bereitzustellen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE**Beiträge in Fachzeitschriften**

Knesl, J., & Luka, K. (2016). (Bilanz-)Steuerliche Behandlung der Vergütungspolitik und -praxis gem § 11 AIFMG. Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ), 69(17), 473–478.

Knesl, J., & Petutschnig, M. (2016). Der tschechische Trust im österreichischen Ertrag-Steuerrecht. *Steuer und Wirtschaft International (SWI)*, (8), 416–425.

PATRICK LEYRER, MSC (WU)**FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Die Forschungstätigkeit von Patrick Leyrer, MSc (WU) befasst sich mit der nationalen steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussrechten. In Zusammenhang mit der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen bestehen viele offene Grundsatz- sowie Detailfragen. Vor allem im Bereich der Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums an der Fruchtgenuss Sache, der Einkünftezurechnung sowie der steuerlichen Behandlung von Fruchtgenussablösen, gibt es einige offene Fragestellungen. Aufgrund mangelnder adäquater gesetzlicher Normierungen ist vor allem die Praxis gezwungen, sich bei Zweifelsfragen auf die derzeitigen Literatur- sowie Fachmeinungen zu beziehen. Dadurch ergibt sich für den Rechtsanwender eine erhebliche Rechtsunsicherheit. Dieser Umstand könnte dazu führen, dass potentielle betriebswirtschaftliche Entscheidungen beeinflusst bzw. sogar gehemmt werden. Ziel seines Forschungsprojekts ist es, die steuerliche Behandlung von Fruchtgenussvereinbarungen systematisch aufzuarbeiten. Im Zuge dessen sollen bestehende Regelungslücken aufgezeigt und mögliche Lösungsansätze herausgearbeitet werden. Darüber hinaus werden diese Regelungslücken durch die Analyse realer Sachverhalte aufgezeigt. Außerdem werden die unterschiedlichen Gestaltungsvarianten bei Fruchtgenussvereinbarungen einer betriebswirtschaftlichen Analyse unterzogen, übersichtlich dargestellt und miteinander verglichen.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE**Beiträge in Fachzeitschriften**

Leyrer, P. (erscheinend). Privater Grundstücksverkauf und Werbungskostenabzug. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*.

Leyrer, P. (erscheinend). AfA-Ersatz bei Fruchtgenussvereinbarungen – BMF gegen Substanzabgeltung beim Zuwendungsfruchtgenuss. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*.

Leyrer, P. (erscheinend). Wirtschaftliches Eigentum bei Fruchtgenussvereinbarungen an Liegenschaften. *taxlex*.

Leyrer, P., & Frank, S. (2016). Ein neues Berichtselement Der Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen. *RWZ - Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, 12(89), 383–390.

Leyrer, P. (2016). Waldverkäufe als Grundstücksveräußerung. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (33), 1396–1402.

Leyrer, P., & Petutschnig, M. (2016). „Brexit“ und die möglichen Auswirkungen auf das österreichische Steuerrecht. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(23), 653–659.

KATHARINA LUKA, MSC (WU) FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Das Dissertationsprojekt von Katharina Luka befasst sich mit den Auswirkungen der BEPS Action 4 auf die ertragsteuerliche Behandlung von Leasingverhältnissen. Obwohl Leasing zu den wesentlichsten Fremdfinanzierungsalternativen zählt, fehlt bis heute eine Legaldefinition des Leasingbegriffs in Österreich. Insbesondere die Abgrenzung zwischen Operating Leasing und Finanzierungsleasing ist jedoch für die Frage der Zurechnung des Leasinggutes entweder zum Leasinggeber oder -nehmer bzw. in weiterer Folge für Zwecke der Besteuerung von grundlegender Bedeutung. Die mangelnde Rechtssicherheit ist vor allem bei grenzüberschreitenden Leasingverhältnissen problematisch, wenn das nationale und internationale Recht eine unterschiedliche Abgrenzung zwischen Operating-Leasing und Finanzierungsleasing vorsehen. Diese so genannten Cross-Border Leasingverhältnisse können sowohl zu Vor- als auch Nachteilen im Bereich der Finanzierung und Besteuerung für ein und denselben Sachverhalt führen. Die OECD beschäftigt sich im Zuge der BEPS (Base Erosion and Profit Shifting) Action 4 speziell mit der Begrenzung von Gewinnverkürzung durch Zins- und wirtschaftlich vergleichbare Aufwendungen, dazu gehört auch der Finanzierungskostenanteil von Finanzierungsleasing. Ziel des Dissertationsprojektes ist die Identifikation jenes/r Besteuerungskonzepte/s, welche/s unter der Voraussetzung der Vermeidung von Gewinnverkürzung und -verlagerung zu einer günstigen Steuerbelastung für Unternehmen führt.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Luka, K., & Jasenek, R. (2016). Aktuelle Themen der Zurechnung beim Immobilienleasing. *taxlex*, (7–8), 223–228.

Luka, K., & Petutschnig, M. (2016). Die EU-Kommission im Kampf gegen BEPS - Das EU-Maßnahmenpaket zur Bekämpfung von Steuervermeidung. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(13), 358–368.

Knesl, J., & Luka, K. (2016). (Bilanz-)Steuerliche Behandlung der Vergütungspolitik und -praxis gem § 11 AIFMG. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(17), 473–478.

Novosel, S., & Luka, K. (2016). Vergleich der Steuerbelastung von Personenunternehmen in Österreich und Deutschland. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(23), 661–668.

DR. STEPHANIE NOVOSEL FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Der Forschungsschwerpunkt des Dissertationsprojektes war der steuerlichen Rechtsformwahl gewidmet. Neben einer Analyse der nationalen Unternehmensbesteuerung in Österreich und Deutschland wurden Aspekte des internationalen Steuerrechts in Bezug auf die Frage der geeigneten Rechtsform untersucht. In ihrem Dissertationsprojekt wurde die fallspezifische Fragestellung der steuerlich optimalen Rechtsform deutscher Personengesellschaften für ihre operativen Tätigkeiten in Österreich behandelt. Des Weiteren wurde ein umfassendes Modell bereitgestellt, das Handlungsempfehlungen für den jeweiligen Einzelfall zulässt.

Im Rahmen der weiteren Forschungstätigkeit werden die aus gesetzlichen Änderungen resultierenden Auswirkungen auf die Unternehmensbesteuerung untersucht und gewürdigt. Des Weiteren werden aktuelle Fragestellungen im Bereich der Unternehmensbesteuerung sowie der Bilanzierung von Unternehmen behandelt.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Novosel, S., & Patloch, A. (erscheinend). Österreichische Investitionsförderungen und der deutsche Investitionsabzugsbetrag. Eine mögliche Alternative? *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*.

Eberhartinger, E., & Novosel, S. (2017). Wirtschaftliches Eigentum und die Zurechnung von Forderungen beim Factoring. *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, (2), 51–57.

Novosel, S., & Weinhandl, S. (2016). Die Zuschreibungsrücklage iSd § 124b Z 270 EStG – Analyse der Auflösungsstatbestände (Teil 2), *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(22), 630–633.

Novosel, S., & Weinhandl, S. (2016). Die Zuschreibungsrücklage iSd § 124b Z 270 EStG – Analyse der Auflösungsstatbestände (Teil 1), *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(21), 597–602.

Novosel, S., & Luka, K. (2016). Vergleich der Steuerbelastung von Personenunternehmen in Österreich und Deutschland. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(23), 661–668.

Novosel, S., & Patloch, A. (2016). Die entgeltliche Ablöse eines Veräußerungs- und Belastungsverbots. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (11), 590–598.

Novosel, S., Novosel, Y., Patloch, A., & Patloch, T. (2015). Die Firmenwertabschreibung in der österreichischen Unternehmensgruppe im Lichte des Unionsrechts. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 68(21), 627–632.

Novosel, S. (2015). Ertragsteuerliche Folgen der Übertragung von Betriebs- und Sonderbetriebsvermögen bei Personengesellschaften. Vergleich der Rechtslage in Deutschland und Österreich. *Steuer und Wirtschaft (StuW)*, (8), 247–256.

Novosel, S. (2015). Die Auswirkungen der Steuerreform 2015/2016 auf die steuerliche Rechtsformwahl in Österreich. *taxlex*, (7/8), 224–229.

Novosel, S., & Patloch, A. (2015). Bilanzielle Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Anlagen-Contracting in Österreich. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 90(18), 824–831.

Novosel, S., & Patloch, A. (2015). Nachträgliche Berücksichtigung des investitionsbedingten Gewinnfreibetrags gemäß § 10 EStG. *taxlex*, (6), 187–190.

Novosel, S., Novosel, Y., & Patloch, A. (2015). Ist die Immobilienertragsbesteuerung von Altvermögen verfassungskonform Gesetz geworden? *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (13), 629–632.

Novosel, S. (2015). Wirtschaftliches Eigentum und Absetzung für Abnutzung bei Fruchtgenussrechten an übertragenen Immobilien – Vorbehaltsfruchtgenuss. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, (1–2), 13–19.

Beiträge in Sammelwerken

Novosel, S., & Rindler, R. (2016). Die GmbH & Co KG und ihre Gesellschafter im Ertragsteuerrecht. In Arnold, N. (Hrsg.), *GmbH & Co KG – Gedenkschrift für Wolf-Dieter Arnold*, (S. 263–311).

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Bartos, P., & Novosel, S. (erscheinend). Kommentierung Vorräte und Forderungen. In Fritz-Schmied, G., & Kanduth-Kristen, S. (Hrsg.), *Bilanzpostenkommentar (BilPoKom)*.

DIPL.-KFM. BENJAMIN OßWALD FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Das Dissertationsprojekt von Herrn Oßwald beschäftigt sich zum einen mit der Fragestellung, welchen Einfluss steuerliche Anreize zur Förderung von Forschung und Entwicklung auf Unternehmensaktivitäten haben. Die Untersuchung soll den Zusammenhang zwischen Unternehmenscharakteristika und unterschiedlichen Ausgestaltungen steuerlicher Anreize näher beleuchten. Ein weiteres Projekt analysiert den Zusammenhang von Steuersatzänderungen und Verlustverrechnungsvorschriften auf das Risikoverhalten von Unternehmen in verschiedenen Ländern.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Oßwald, B. (2016). Die Entwicklung von Tax Inversions und deren Implikationen für US-amerikanische und europäische Unternehmen. *Steuer und Wirtschaft International (SWI)*, 26(2), 90–99.

Oßwald, B., & Sureth-Sloane, C. (2015). Entscheidungskalküle US-amerikanischer Unternehmen bei Tax Inversions. *Steuer und Wirtschaft International (SWI)*, 25(10), 478–486.

Beiträge in Gesetzeskommentaren

Mittelbach-Hörmanseder, S., & Oßwald, B. (2017). § 267b UGB: Konsolidierter Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen. In Bertl, R., Fröhlich, C., & Mandl, D. (Hrsg.), *Handbuch Rechnungslegung – Band II : Konzernabschluss* (S. 487–493). Wien: LexisNexis.

Vorträge

Vorträge: American Taxation Association Midyear Meeting (2017), University of Wisconsin/Madison (2017), WHU Brown Bag Seminar (2016), 3rd Doctoral Research Seminar WU Vienna (2016), arqus Conference (2016), arqus Conference (2015), 2nd Doctoral Research Seminar WU Vienna (2015)

DR. ALEXANDRA PATLOCH-KOFLER

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Durch die Einführung einer beschränkten Abzugsfähigkeit von Gehältern über 500.000 Euro stellt sich auch hierzulande die Frage nach dem Einfluss von Steuern auf die Vorstandsvergütung. In den USA, in welchen ein solches Abzugsverbot bereits seit 1994 gültig ist, erzielte die Regelung nicht die gewünschten Effekte, teilweise sogar das Gegenteil. Nachdem die Umlegung der amerikanischen Ergebnisse auf den deutschsprachigen Raum aufgrund von bedeutenden Unterschieden im Hinblick auf Vergütungshöhe sowie -zusammensetzung nur schwer möglich ist, wurden im Rahmen des Dissertationsprojekts von Fr. Patloch Untersuchungen durchgeführt, welche Aufschluss über den Einfluss von Steuern auf die Vergütung österreichischer Vorstandsmitglieder gaben. Mittels Conjoin-Analyse konnte gezeigt werden, dass die Beschränkung der steuerlichen Abzugsfähigkeit von Gehältern nur geringe Wichtigkeit in Bezug auf die Festlegung der Vergütungshöhe von Vorstandsmitgliedern hat.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE

Beiträge in Fachzeitschriften

Patloch, A. (erscheinend). Wirtschaftspolitische Maßnahmen zur Beeinflussung von Managergehältern. *Zeitschrift für Wirtschaftspolitik*.

Patloch, A., & Petrikovics, F. (2017). Der Teiler von Urlaubsrückstellungen im EStG und UGB. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 92(7), 430–434.

Patloch, A., & Petrikovics, F. (2017). Vorbehaltsfruchtgenuss an Grundstücken – Irrelevanz der Trennung von Frucht und Stamm in der Umsatzsteuer. *Recht der Wirtschaft*, 35(1), 61–64.

Novosel, S., & Patloch, A. (2016). Die entgeltliche Ablöse eines Veräußerungs- und Belastungsverbots. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (11), 590–598.

Patloch, A., & Petrikovics, F. (2016). Immobilienvermietung durch die Kapitalgesellschaft an den Gesellschafter. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (27), 1175–1180.

Patloch, A., & Petrikovics, F. (2016). Immobilienvermietungen von Gesellschaften an ihre Gesellschafter im Ertragsteuerrecht. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (32), 1350–1356.

Cupal, A., Patloch, A., & Petrikovics, F. (2016). Unbestimmte Vertragsdauer bei Vereinbarung aller denkmöglichen Kündigungsgründe gem § 30 Abs 2 MRG. *immolex*, (7–8), 221–224.

Novosel, S., Novosel, Y., Patloch, A., & Patloch, T. (2015). Die Firmenwertabschreibung in der österreichischen Unternehmensgruppe im Lichte des Unionsrechts. *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 68(21), 627–632.

Novosel, S., & Patloch, A. (2015). Bilanzielle Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Anlagen-Contracting in Österreich. *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, 90(18), 824–831.

Novosel, S., & Patloch, A. (2015). Nachträgliche Berücksichtigung des investitionsbedingten Gewinnfreibetrags gemäß § 10 EStG, *taxlex*, (6), 187–190.

Novosel, S., Novosel, Y., & Patloch, A. (2015). Ist die Immobilienertragsbesteuerung von Altvermögen verfassungskonform Gesetz geworden? *Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK)*, (13), 629–632.

Patloch, A. (2015). Teilweises steuerliches Abzugsverbot von Gehältern – eine wirkungsvolle Maßnahme zur Reduktion bzw Neuzusammensetzung von Vergütungen? *RWZ – Zeitschrift für Recht und Rechnungswesen*, (5), 129–134.

Beiträge in Sammelwerken

Eberhartinger, E., & Patloch, A. (2015). Definition of Income Taxes. In Bakker, A., van den Berg, T., & Janssen, B. (Hrsg.), *Tax Accounting: Unravelling the Mystery of Income Taxes* (S. 47–62). Amsterdam: IBFD.

Working Paper

Mittelbach-Hörmanseder, S., & Patloch, A. (2016). Executive Compensation in Austria.

DAVID SAMUEL, MSC (WU)**FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

David's Forschungsschwerpunkt liegt in den Bereichen Finanzwissenschaft, Rechnungslegung und Steuern. Im Rahmen seiner kumulativen Dissertation arbeitet David momentan an zwei Papieren, die sich mit der Analyse von Steuereffekten auf Unternehmensentscheidungen befassen. Durch empirische Tests untersucht das erste Paper die Auswirkung von Steuern auf Finanzierungsentscheidungen während das zweite Paper den Einfluss von internationalen Steuersystemen auf Investitionsentscheidungen misst. Weitere Interessensfelder von David umfassen die Bereiche Finanzsteuern und Steuern in Bezug auf Start-Ups.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE**Beiträge in Fachzeitschriften**

Samuel, D. (erscheinend). Wesentliche Neuerungen für Unternehmen durch die Erbschaftsteuerreform 2016 in Deutschland. *Steuer und Wirtschaft International (SWI)*.

Vorträge

Vorträge: Paper Discussion 3rd Doctoral Research Seminar WU Vienna (2016)

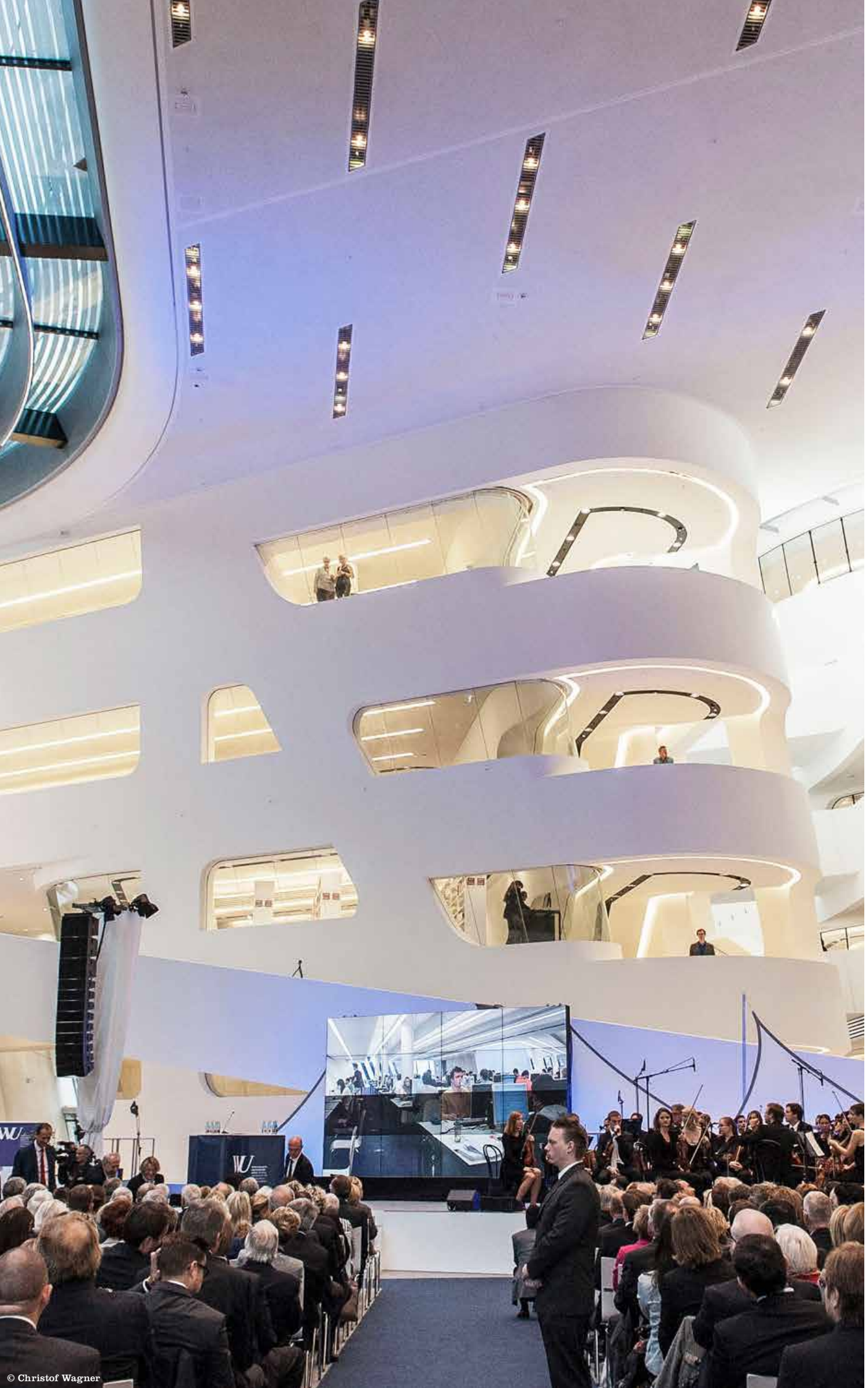
DR. STEFAN WEINHANDL**FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

Die Bundesabgabenordnung enthält die grundlegenden Regelungen zum österreichischen Steuer- und Verfahrensrecht und ist auf alle Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben anzuwenden. Sie umfasst unter anderem auch die Grundsätze zum Rechtsschutz, welcher die einzige Möglichkeit darstellt, behördliche Abgabenbescheide zu bekämpfen und dient somit dazu, Steuersubjekte vor der Willkür der Finanzverwaltung zu schützen. Dadurch wird die Bundesabgabenordnung zu einem unabdingbaren Bestandteil eines jeden Verfahrens über abgabenrechtliche Angelegenheiten. In diesem Zusammenhang stellen sich die Fragen, wie wirksam dieser Schutz ausgestaltet ist und ob verfahrensrechtliche Normen eine Auswirkung auf den materiell-rechtlichen Ausgang von Verfahren zur Bescheidbekämpfung haben. In der Dissertation von Hrn. Weinhandl werden Antworten auf diese Fragen mittels empirischer Analysen der Rechtsprechung des UFS bzw BFG gegeben. Darüber hinaus wird auch aufgezeigt, von welchen sonstigen Faktoren der Verfahrensausgang vor den Finanzgerichten beeinflusst wird.

PUBLIKATIONEN UND VORTRÄGE**Beiträge in Fachzeitschriften**

Novosel, S., & Weinhandl, S. (2016). Die Zuschreibungsrücklage iSd § 124b Z 270 EStG – Analyse der Auflösungsstatbestände (Teil 2), *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(22), 630–633.

Novosel, S., & Weinhandl, S. (2016). Die Zuschreibungsrücklage iSd § 124b Z 270 EStG – Analyse der Auflösungsstatbestände (Teil 1), *Österreichische Steuerzeitung (ÖStZ)*, 69(21), 597–602.



Veranstaltungen

Wir laden regelmäßig Kolleginnen und Kollegen an die WU zu Veranstaltungen und Seminaren ein

DOCTORAL RESEARCH SEMINAR

Im Oktober 2016 wurde das „3rd WU doctoral research seminar“ veranstaltet, bei welchem 22 DoktorandInnen im Fach Steuerlehre von verschiedenen europäischen Universitäten sowie Professorinnen und Professoren zum intensiven Austausch über die Dissertationsprojekte an die WU geladen wurden. Im Juli 2017 wird zudem die „7th Conference on Current Research in Taxation“ an der WU ausgerichtet, welche von unserer Gruppe in Zusammenarbeit mit EIASM (European Institute for Advanced Studies in Management) und der Universität Münster organisiert wird.

WORKSHOPS

Im Wintersemester 2016/17 besuchte Prof. Scott Dyreng (Duke University, USA) unsere Gruppe und hielt einen Workshop zum Thema „Current Issues in Tax Accounting“. Prof. Petro Lisowsky (University of Illinois, USA) hielt im Mai 2017 einen Workshop zu aktuellen Themen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Prof. Lisowsky ist zudem einer der Organisatoren des PhD Workshops im Rahmen der 7th Conference on Current Research in Taxation (siehe oben). Prof. Faff (University of Queensland, Australien) hielt im Oktober 2016 einen Vortrag mit dem Titel „Pitching Research“.

ACCOUNTING RESEARCH SEMINAR

Unser Institut lädt regelmäßig Forschende aus aller Welt zur Präsentation Ihrer Forschungstätigkeiten an die WU ein. In den letzten beiden Jahren konnten wir folgende Kollegen zu unserem Forschungsseminar begrüßen: Ewald Aschauer (Johannes Kepler Universität Linz), Robert Bushman (University of North Carolina at Chapel Hill), Florian Hoos (HEC Paris), Henriette Houben (HU Berlin), Katrin Hummel (Universität Zürich), Martin Jacob (WHU Vallendar), Sandra Kronenberger (Universität Hannover), Eva Labro (University of North Carolina at Chapel Hill), Petro Lisowsky (University of Illinois at Urbana-Champaign), Nonna Martinov-Bennie (Macquarie University, Australien), Rainer Niemann (Universität Graz), Per Olsson (ESMT Berlin), Georg Schneider (Universität Graz), Mariano Scapin (University of Bristol), Ulrike Stefani (Universität Konstanz), Caren Sureth-Sloane (Universität Paderborn und WU), Robert Ullmann (Universität Augsburg) und Alfred Wagenhofer (Universität Graz).



Infos und Kontakt

Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

Univ.Prof. Dr. Eva Eberhartinger, LL.M. (Exeter)

WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1
1020 Wien

Tel.: +43-1-313 36-4600

Fax: +43-1-313 36-731

wu.ac.at/steuerlehre



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien
wu.ac.at

Anreise
U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße